



## Curriculum Vitae Prof. Dr. Dr. h.c. Ute Frevert



Foto: Andreas Reeg

**Name:** Ute Frevert  
**Geboren:** 10. Juni 1954

**Forschungsschwerpunkte: Sozial- und Kulturgeschichte der Moderne, Emotionsgeschichte, Geschlechtergeschichte, Neuere Politikgeschichte**

Ute Frevert ist Historikerin. Im Zentrum ihrer Forschung steht die Geschichte moderner Gesellschaften und deren kultureller und sozialer Systeme. Eine tragende Rolle spielen dabei die Konstruktion und Deutung von Geschlechterdifferenzen.

### Akademischer und beruflicher Werdegang

- seit 2008 Wissenschaftliches Mitglied der Max-Planck-Gesellschaft und Direktorin des Forschungsbereichs „Geschichte der Gefühle“ am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin
- 2003 - 2007 Professorin für Deutsche Geschichte, Yale University, USA
- 1997 - 2003 Professorin für Allgemeine Geschichte, Universität Bielefeld
- 1992 - 1997 Professorin für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Konstanz
- 1991 - 1992 Professorin für Neuere Geschichte an der Freien Universität Berlin
- 1989 Habilitation für das Fach Neuere Geschichte an der Universität Bielefeld
- 1982 Promotion an der Universität Bielefeld
- 1977 Erstes Philologisches Staatsexamen an der Universität Bielefeld
- 1971 - 1977 Studium der Geschichte und Sozialwissenschaften an der Universität Münster, Universität Bielefeld und der London School of Economics, UK

## **Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien**

- seit 2023      Präsidentin der Max Weber Stiftung – Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland
- seit 2020      Mitglied im Rat der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
- 2020 - 2023    Sekretarin der Klasse IV Geistes-, Verhaltens- und Sozialwissenschaften, Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
- seit 2018      Mitglied im Kuratorium des Van Leer Jerusalem Institute, Israel
- seit 2017      Mitglied (stellvertretend) im Wissenschaftlichen Beirat des Zentrums für Wissenschaftsforschung, Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
- 2017 - 2019    Mitglied im Beirat des Deutschlandjahres USA 2018/2019 von Auswärtigem Amt, Goethe-Institut und Bundesverband der Deutschen Industrie
- seit 2016      Mitglied im Rat der Society for the History of Emotions
- seit 2016      Mitglied des Stiftungsrats der Körber-Stiftung
- 2014 - 2017    Vorsitzende des Wissenschaftlichen Rates der Max-Planck-Gesellschaft
- seit 2015      Mitglied im Universitätsrat Konstanz (Dezember 2016 – Juni 2020: Vorsitzende)
- 2013 - 2018    Mitglied im Kuratorium der Deutsch-Israelischen Stiftung für Wissenschaftliche Forschung und Entwicklung (GIF)
- 2013 - 2016    Mitglied im Fachkuratorium Bildung und Kultur des Beirats der Deutsche Bahn Stiftung
- seit 2012      Sprecherin und Principal Investigator der International Max Planck Research School for Moral Economies of Modern Societies
- 2012 - 2017    Mitglied im Kuratorium der Stiftung Deutsches Hygiene Museum, Dresden
- 2012 - 2014    Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Centre Marc Bloch, Berlin
- 2011 - 2017    Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Ludwig Boltzmann Instituts für Geschichte und Theorie der Biographie, Wien, Österreich
- 2011 - 2019    Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Deutschen Historischen Instituts Washington DC, USA (seit November 2016: Vorsitzende)
- 2010 - 2014    Mitglied im Board of Trustees der Humboldt-Viadrina School of Governance, Berlin
- 2009 - 2015    Mitglied im International Advisory Board der Alexander von Humboldt-Stiftung
- 2009 - 2012    Mitglied im Selection committee der American Academy, Berlin
- seit 2008      Mitglied im Board of Advisors des Einstein Forums, Potsdam
- 2008 - 2013    Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Zukunftskollegs der Universität Konstanz

- 2008 - 2012 Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Dahlem Konferenzen der Freien Universität Berlin
- 2007 - 2012 Mitglied im Aufsichtsrat der Jacobs University Bremen
- 2007 - 2013 Mitglied im Kuratorium des Leibniz-Zentrums für Zeithistorische Forschung, Potsdam
- 2007 - 2015 Mitglied im Kuratorium des Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten der Körber-Stiftung
- seit 2003 Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Instituts für die Wissenschaften vom Menschen, Wien, Österreich
- 2001 - 2003 Sprecherin des Sonderforschungsbereiches „Das Politische als Kommunikationsraum in der Geschichte“ an der Universität Bielefeld
- 2000 - 2006 Mitglied im Nominierungsausschuss der DFG für das Leibniz-Programm
- 2000 - 2009 Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Internationalen Instituts für Sozialgeschichte, Amsterdam
- 2000 - 2003 Mitglied im Kuratorium der Studienstiftung des deutschen Volkes
- 1999 - 2003 Vertrauensdozentin der Studienstiftung des deutschen Volkes
- 1999 - 2002 Mitglied im Landesforschungsbeirat Baden-Württemberg
- 1998 - 2001 Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Goethe-Instituts
- 1998 - 2000 Mitglied in der Stiftung Deutsch-Amerikanisches Akademisches Konzil
- 1997 - 2009 Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Zentrums für interdisziplinäre Forschung an der Universität Bielefeld
- 1997 - 2007 Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Schülerwettbewerbs Deutsche Geschichte der Körber-Stiftung
- 1996 - 2000 Fachgutachterin für Neuere Geschichte bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)
- 1996 - 1998 Mitglied im Vorstandsausschuss des Verbandes der Historiker Deutschlands
- seit 1990 Mitglied des Arbeitskreises für moderne Sozialgeschichte

### **Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften**

- 2021 Ernst-Hellmut-Vits-Preis
- 2020 Sigmund-Freud-Preis für wissenschaftliche Prosa der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung
- 2018 Ehrendoktorwürde, Universität Tampere, Finnland
- 2016 Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland 1. Klasse

2013	Corresponding Fellow der British Academy for the Humanities and Social Sciences, London, UK
seit 2009	Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
seit 2004	Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina
2004 - 2005	Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin
2000 - 2001	Fellow am Center for Advanced Study in the Behavioral Sciences, Stanford, USA
1998	Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)
1989 - 1990	Fellow am Wissenschaftskolleg, Berlin
1989	Habilitations-Stipendium der DFG
1979 - 1981	Promotions-Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes
1972 - 1978	Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes

### **Forschungsschwerpunkte**

Ute Frevert ist Historikerin. Im Zentrum ihrer Forschung steht die Geschichte moderner Gesellschaften und deren kultureller und sozialer Systeme. Eine tragende Rolle spielen dabei die Konstruktion und Deutung von Geschlechterdifferenzen.

Frevert untersucht, welche Handlungsfelder Frauen und Männern zugewiesen wurden und wie (und warum) sich diese Zuweisungen änderten. In diesem Kontext bearbeitet sie Themen wie die soziale und kulturelle Codierung von Gewalt, etwa im Duell und beim Militär, oder auch die Produktion von Ehre und Empathie.

Weitere Schwerpunkte ihrer Arbeit sind die Entwicklung europäischer Identitäten und Identifikationen sowie die Geschichte der politischen Kommunikation, vor allem zwischen Bürgerinnen und Bürgern und Repräsentanten des Staates. 2008 etablierte sie die Emotionsgeschichte als eigenständiges interdisziplinäres Forschungsfeld. In diesem Rahmen entstanden Bücher zur Politik der Demütigung, zu Praktiken des Vertrauens und zur Macht von Gefühlen im 20. (und frühen 21.) Jahrhundert.